

ums Leben gekommen sind, läßt sich zur Zeit noch nicht feststellen.

### Beiseht gekorben

Der bekannte Großindustrielle Ignaz Beiseht ist am Donnerstag in Ruffig (Eibe) im Alter von 77 Jahren gestorben.

Beiseht, der einen bedeutenden Teil der nordböhmerischen und auch der reichsdeutschen Braunkohlenindustrie beherrschte, ist vor allem durch seinen großen Nitrat-Projekt gegen den Schwiegervater seines Sohnes, Prof. Dr. Caro, bekannt geworden.

### Un der Düna Februar 1919

Es war Wut — hilflose Wut! Sie hätten alle drei eine plötzliche, braufend aufsteigende, laute, grelle, blühende Wut. Der eine der drei erinnerte sich ungenau, als Kind vor schwerem Gewitter ähnlich hilflos empfunden zu haben.

### Muß der Frontsoldat im nationalsozialistischen Staat umlernen?

Die Frage sei von vornherein beantwortet mit einem klaren Nein.

schnellen kurz hintereinander hoch und stürzten hastend aus dem Bereich des geringen Lichtarmes. Das MB. bestie böshäuser auf — der Lichtkegel blühte boshaft lachend hoch — dann leitwärts — rückwärts — aber die drei konnten gerade das Beghüschchen an der Chaussee erreichen, in dem früher Straßenwärter frieblich ihr Wegzeug bargen.

Vor und hinter diesem breitete sich das Gelände wie ein Schachbrett — nur das Bretterhäuschen stand darin, wie ein vergeressener Turm im Spielbrett. Und jetzt wachte grell der Lichtkegel heran. Das Strahlenbündel saugte sich an dem Beghüschchen fest, tastete nach rechts, dann links und blieb dann voll und starr und grell auf dem Holzwürfel haften.

Und drüben, vor ihnen, hämmerte erbarmungslos das MB. und hinter ihnen blühte im fahlen, unnatürlich kalten Licht des Scheinwerfers — höhnisch — der Fluß und wurde unnatürlich breit und bleiern schäumend, und dahinter stieg auf und schloß sich wieder noch lächer eine verschwindende Lichttrakte. Die Kugeln schlugen und peltschten hart wie Hagelkörner durch die Bretterbude.

### Sächsische Nachrichten

Großröhrsdorf. Wieder zurückgekehrt. Der jugendliche Arbeiter Schölzel aus Hauswalde, der seit Montag früh verschwunden war und von dem man angenommen hatte, daß er sich in die Fremdenlegion begeben habe, ist

zwischen wieder zurückgekehrt. Ueber die Gründe seiner Flucht machte Schölzel noch keine Angaben.

Mittweida. Zahlen vom Winterhilfswerk. Im Kreis Mittweida wurden in den ersten drei Wintermonaten aufgebracht 15 040 Zentner Kartoffeln, 876 Zentner Roggen, 580 Zentner Weizen, 160 Zentner Mehl, 148 Zentner Brot, 73 Zentner Hülsenfrüchte, 59 Zentner Gemüse, 43 Zentner Feldfrüchte, 50 Zentner Obst, 40 Zentner Zucker, 140 Zentner Kolonialwaren, 173 Eier, 493 Liter Milch, 1/2 Zentner Butter, 2,5 Zentner Schmalz, 2,5 Zentner Fisch, 59 Zentner Fleischwaren, 868 Freitische, 1688 Paar Schuhe, 222 Anzüge, 802 Kleider, 923 Mäntel, 2500 Stück Wollwaren, 4500 Stück Wäsche, 426 Zentner Brennholz, 685 Zentner Kohle, 1 Zentner Seife, 120 Pfund Stollen, 200 Büchsen Konserven, 980 verschiedene Kleidungsstücke. Das Eintopsgericht brachte 24 207,97 RM ein.

Zwickau. Im Schaft verschüttet. Auf dem Wilhelm-Schacht 2 verunglückte der 44 Jahre alte Hauer Kurt Schmidt aus Wilkau tödlich. Beim Firslen im Querschlag brachen die Gesteinsschichten der Decke ein und verschütteten Schmidt. Erst nach mehrstündigen Rettungsarbeiten konnte er geborgen werden.

Flauen. Da werden Weiber zu Hyänen. Die Untersuchung der Leiche des ermordeten Kaufmannes Siegfried Brandeis ergab, daß die Mörderin, seine Frau, ihm 25 Schnittwunden durch eine Rasierklinge am Kopf und eine nicht feststellbare Zahl von Hammerhieben beigebracht hatte.

### Erhaltung des Volksvermögens

Es ist unbedingt notwendig, jede Verringerung unseres Volksvermögens durch eine planmäßige Schadenersatzversicherung auszufüllen. Durch Fahrlässigkeit, Vertrauenslosigkeit und Unbesonnenheit gehen jährlich Hunderte von Millionen dem deutschen Volksvermögen verloren.

### Landeskirchliche Feier des Volkstrauertages

Nachdem seit dem vorigen Jahre der Sonntag Reminiscere als Volkstrauertag auch von der Sächsischen Landeskirche allgemein eingeführt worden war, weist das Erzbischöfliche Kirchenamt auch in diesem Jahre nachdrücklich auf den Sinn dieses Tages als Gedächtnistag für die Gefallenen des Weltkrieges hin.

### Fachärzte gegen Lupus-Erkrankung

Die Pressestelle der Deutschen Arbeitsfront, Bezirk Sachsen, teilt mit: Es mehren sich in der letzten Zeit die Anfragen von deutschen Volksgenossen, die an Lupus erkrankt sind, an welche Stelle sie sich wegen ihrer Krankheit wenden sollen.

### Pflege der Schulwanderungen

Das Sächsische Volksbildungsministerium weist in seinem Berichtsblatt darauf hin, daß im Sinne des nationalsozialistischen Erziehungszieles Schulwanderungen besondere Aufmerksamkeit und Pflege verdienen.

### Die neue Arbeitsinsicht in Sachsen

Der Gauleiter Aufschmann gibt die Richtlinien aus. In der Gauleitung Sachsen der NSDAP fand eine Gaureferentenversammlung statt, an der auch führende Männer der Wirtschaft teilnahmen.